

KARin Wolff erläuterte, dass, wie bereits in der vorangegangenen Sitzung berichtet, nach den Sommerferien 2017 ein neuer Caterer die Mittagsverpflegung an einigen Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises übernommen habe. Auf Grund deutlich geäußelter Unzufriedenheit von Verantwortlichen der betroffenen Schulen sei der Vertrag noch innerhalb der Probezeit gekündigt und ein neues Vergabeverfahren auf den Weg gebracht worden. Nach der Zustimmung im Bau- und Vergabeausschuss am 25.01.2018 habe nun der vorherige Caterer, dessen gute Leistungserbringung in den Schulen bekannt sei, den Auftrag erhalten. Damit seien sowohl die Schulleitungen als auch die Eltern und vor allem die Kinder zufrieden. Die Vertragslaufzeit ende am 31.07.2019 und beinhalte zwei Verlängerungsoptionen um jeweils ein weiteres Schuljahr.